

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/016/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Katrin Kaderschafka
--

Hospitalstiftung; Haushaltssatzung 2021

Anlagen:

Vorbericht zum Haushalt 2021

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Ergebnishaushalt 2021

Finanzhaushalt 2021

Übersicht über die Rücklagen

Übersicht über die Verbindlichkeiten

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	24.11.2020	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	11.12.2020	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Entwurf des Haushaltsplanes 2021 wird zugestimmt
2. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 wird in der beiliegenden Fassung beschlossen

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
---------------------------------	---	----	--	------

Kosten lt. Beschlussvorschlag	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	
Haushaltsmittel vorhanden?	
Folgekosten?	

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Der Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Hospitalstiftung werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

II. Ergebnishaushalt 2021

Der Haushaltsentwurf schließt im Ergebnishaushalt mit einem negativen Saldo in Höhe von 61.725 € ab. Der Verlust wird zunächst auf das Ergebnis vorgetragen. Eine Deckung aus Ergebnisrücklagen wäre im Rahmen der Ergebnisverwendung möglich.

Für die Erfüllung des Stiftungszweckes ist für das Haushaltsjahr 2021 ein Betrag von 45.000 € vorgesehen. Dessen Finanzierung erfolgt überwiegend aus Erbbauzinsen sowie Mieteinnahmen.

III. Finanzhaushalt 2021

Der Entwurf des Finanzhaushaltes schließt ebenfalls mit einem negativen Saldo in Höhe von -643.995 € ab.

Der geplante zahlungswirksame Fehlbetrag aus laufender Verwaltung beträgt 43.995 €, welcher aus liquiden Mitteln gedeckt wird.

Es sind Kredittilgungen in Höhe von 3.900 € zu erbringen.

Für den Erwerb von unbebauten Grundstücken sind Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € eingeplant. Hierfür stehen noch Haushaltsausgabereste in Höhe von 178.000 € und ggf. der Haushaltsansatz des Jahres 2020 in Höhe von 100.000 € zur Verfügung.

Die Finanzierung kann aus Rücklagemitteln aus zurückliegenden Verkäufen von Grundstücksvermögen in Höhe rund 450.000 € erfolgen. Hier besteht die Verpflichtung, diese Rücklagen wieder für den Kauf von Grundstücksvermögen einzusetzen. Die freie Rücklage mit ca. 1 Mio. € kann dafür ebenfalls herangezogen werden.

Der Stand der Rücklagen sowie der Verbindlichkeiten ist auf den beiliegenden Übersichten abgebildet.